



# Der Bote



## *Mitteilungen für die Gemeinde Safiental*

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

Redaktion: Toni Theus

[www.safiental.ch](http://www.safiental.ch)

[gemeinde@safiental.ch](mailto:gemeinde@safiental.ch)

## Sommerzeit





## Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

Am **26. Juni 2017** legt der Gemeindevorstand fest, welche Firmen zur Offerierung der Schilder für die Neuadressierung eingeladen werden, beschliesst betreffend Verkauf der alten Sennerei in Tenna Verkaufsverhandlungen aufzunehmen und eine Bestandesaufnahme über die Spielplätze in der Gemeinde durchzuführen.

Ausserdem werden die anteilmässigen Kosten der Gemeinde für einen Projektleiter bewilligt. Die Arbeitsgruppe Sana Surselva hat beschlossen, für die Koordination und Unterstützung der Gesundheitsprävention in den Gemeinden jemanden im Teilpensum einzustellen. Weiter hat der Gemeindevorstand beschlossen, den Auftrag für den Ersatz der Strassenbeleuchtung Valendas der Firma Repower, den Anschluss einer neuen Liegenschaft an den Wärmeverbund Versam der Firma Curea Elektro AG und die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Druckunterbrecherschächte Tenna/Täli, der Firma Bobag zu vergeben.

Am **03. Juli 2017** hat der Gemeindevorstand den Termin und die Traktandenliste für die nächste Gemeindeversammlung festgelegt und die Botschaft zum Wassergesetz beraten.

## Baubewilligung

**Hansruedi und Gertrud Hänny**, Safien, beabsichtigen, auf Parzelle 1134, Gebäude Nr. 341B, Neukirch, die bestehende Garage mit einem Wohnhaus aufzustocken.

**Marco und Ursina Waldburger**, Safien, beabsichtigen, auf Parzelle 200, ein neues Einfamilienhaus mit Carport zu erstellen.

**Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.**

## WILLKOMMEN IM SAFIENTAL

Wir heissen folgende Personen in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen Ihr eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

- Herr Hans-Jakob Walther, Valendas
- Familie Claudia & Pascal Langhi-Jenal mit Kind, Valendas

## ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den **80. Geburtstag** feierten am

- ❖ 21.06.2017 Fida Basig-Weibel, Versam
- ❖ 08.07.2017 Hans Hunger-Roffler, Valendas

Den **90. Geburtstag** feierte am

- ❖ 21.06.2017 Marie Buchli-Hänny, Versam

Leider ist auch ein Todesfall zu melden:

- ❖ am 10. Juni 2017 verstarb Bruno Scheidegger, Valendas

Den trauernden Angehörigen bekunden wir unser Beileid.

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2017

### Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. März 2017
3. Jahresrechnung 2016
4. Bau- und Kreditbeschluss Sanierung Schulanlage Valendas
5. Bau- und Kreditbeschluss Sanierung ARA Valendas
6. Varia

Thomas Buchli begrüsst die 31 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Speziell begrüsst er die Revisorin Cecilia Manetsch sowie die Mitglieder der GPK

Die korrekte Einberufung der Gemeindeversammlung wird nicht bestritten.

1. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Martin Hunger und Edi Schaufelberger werden gewählt.
2. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. März 2017 hatte beim Abdruck im letzten Boten in Traktandum 8 und 9 jeweils einen Tipp-, beziehungsweise Kopierfehler, weshalb die korrigierten Traktanden zur Genehmigung vorgelegt werden. Die korrigierten Traktanden des Protokolls vom 16. März 2017 werden einstimmig genehmigt.
3. Nachdem eine Zusammenfassung der Jahresrechnung 2016 im Boten publiziert wurde und die Möglichkeit bestand, die detaillierte Rechnung auf der Gemeindekanzlei zu bestellen oder von der Homepage herunterzuladen, wird auf das Verlesen der einzelnen Zahlen verzichtet.

Heini Kehl erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung und begründet insbesondere die grössten Budgetabweichungen.

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'586.--, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 555'825.-- ab.

Dieses Ergebnis weicht positiv vom Budget ab und ist hauptsächlich durch Abgrenzungsdifferenzen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs und Mehreinnahmen bei den Steuern entstanden.

Die Differenz bei den Investitionen liegt hauptsächlich darin, dass es sich bei fast allen Positionen um langjährige Projekte handelt, was zu abgrenzungsbedingten Schwankungen führt. Ausserdem konnten erneut grosszügige Beiträge der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden entgegengenommen werden.

Betreffend Bestandesrechnung wird darauf hingewiesen, dass sich die Liquidität verbessert hat und im Jahr 2017 Darlehen zurückbezahlt werden können.

Thomas Buchli ergänzt die Ausführungen und weist darauf hin, dass die Erträge aus der Wasserkraft stark unter Druck geraten und von dieser Seite mit Einbussen gerechnet werden muss.

Als besonders erfreulich hebt der Präsident den Umstand hervor, dass die Gemeinde Safiental sehr stark von der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden profitiert und richtet einen grossen Dank an diese Organisation.

In der Diskussion wird die Problematik der Wasserzinsen thematisiert und gefragt, was es mit dem Konzessionsverzicht des Kraftwerkes Ritom auf sich hat.

Alexander Messmer erklärt, dass es sich um ein Tessiner Kraftwerk handelt, welches mehrheitlich im Besitz der SBB liegt und teilweise Wasser aus Graubünden ableitet, welches dann im Rhein fehlt.

Auf Grund von Verhandlungen des Kantons mit dem Kraftwerbetreibern einigte man sich auf eine einmalige Entschädigung anstelle jährlicher Abgaben.

Die Gemeinde Safiental wird entschädigt für die Strecke Valendas bis Versam.

Im Anschluss an die Diskussion meldet sich die Revisorin Cecilia Manetsch und hält fest, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt wird und dankt allen Funktionären und Angestellten der Gemeinde für ihre gute Arbeit und beantragt die Rechnung 2016 zu genehmigen und die Funktionäre zu entlasten.

Im Anschluss an die Wortmeldung von Frau Manetsch erläutert Sebastian Lenggenhager, Präsident der GPK, die ausgeführten Prüfungsarbeiten und beantragt im Namen der GPK ebenfalls, die Rechnung zu genehmigen und die Funktionäre zu entlasten.

Darauf wird Jahresrechnung 2016 ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Armin Buchli informiert, dass das Schulhaus Valendas, Baujahr 1961, im Jahr 1988 umfassend saniert wurde. Der Allgemeinzustand kann als gut doch weisen einige Bauteile erhebliche Mängel auf: So entspricht die Schulküche, Baujahr 1961, längst nicht mehr den heutigen Bedürfnissen.

Auch die Fenster sind in einem sehr schlechten Zustand.

Die bestehende Ölheizung wurde bereits auf Ende 2018 abgeprochen und muss bis dann ersetzt werden.

Da der Gemeindevorstand keine Ölheizung mehr einbauen wollte, wurde mit einer Studie nach der besten Lösung gesucht.

Dabei hat sich herausgestellt, dass eine Schnitzelheizung zu teuer ist, weshalb der Gemeindevorstand sich für eine Heizung mit Wärmepumpe entschieden hat.

Um bei der Dimensionierung der Heizung Einsparungen machen zu können und das Maximum der Beiträge abzuholen, hat sich der Gemeindevorstand dazu entschieden, auch die Gebäudehülle zu sanieren.

Die Kosten des Projektes belaufen sich auf Fr. 780'000.-- und werden vom Kanton mit Fördergeldern für energetische Sanierung im Betrag von Fr. 120'000.-- unterstützt.

Das Bauprogramm sieht vor, dass in den Sommerferien 2017 die Schulküche saniert wird und im Sommer 2018 der Heizungsersatz und die Sanierung der Gebäudehülle ausgeführt werden.

In der Diskussion informiert Thomas Buchli die Anwesenden darüber, dass die Oberstufe, soweit dies absehbar ist, auch in Zukunft über genügend Schüler verfügen wird und der Kochunterricht im Lehrplan weiterhin vorgesehen ist.

Nachdem sich niemand mehr meldet, beantragt Armin Buchli im Namen des Gemeindevorstandes den Gesamtkredit von Fr. 780'000.- für die Sanierung der Schulanlage Valendas.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Alexander Messmer teilt mit, dass die Gemeinde bereits seit dem Jahr 2013 wegen den Problemen mit der Trommel der ARA Valendas mit dem Amt für Natur und Umwelt in Kontakt steht. Nach mehr als 20 Betriebsjahren sind einige Anlageteile sanierungs- oder ersatzbedürftig. Im Juni 2015 wurde ein Massnahmenplan erstellt, der den Investitionsumfang für den Werterhalt der Abwasserreinigungsanlage aufzeigt.

Notwendig ist ein Ersatz der Biologietrommel inkl. der dazugehörenden Achse. Zudem ist eine beitragsberechtigte Nachrüstung einer Siebrechenanlage mit Lochblech und Rechengutwaschpresse vorgesehen.

Die Kosten des Projektes belaufen sich auf Fr. 170'000.-- und werden vom Kanton mit einem Beitrag von 30% an die anrechenbaren Kosten der Siebrechenanlage, maximal Fr. 15'000.--, unterstützt.

Die Anlage ist trotz Überschreitung der vorgesehenen Nutzungsdauer noch funktionsfähig und zuletzt gab es keinen grösseren Unterhaltsaufwand. Die Abwasserproben ergaben einwandfreie Werte, weshalb mit dem Kreditantrag bzw. der Sanierung der Anlage zugewartet wurde.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, stellt Alexander Messmer im Namen des Gemeindevorstandes folgenden Antrag:

Damit die notwendigen Sanierungs- und Ersatzmassnahmen beim nächsten Auftreten von grösseren Problemen mit dem Betrieb der Anlage umgehend erfolgen können, beantragt der Gemeindevorstand den Kredit für die Sanierungsarbeiten an der ARA Valendas über Fr. 170'000 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Unter dem Traktandum Varia wird die Frage gestellt, was für Arbeiten in der ARA Tenna ausgeführt werden.

Alexander Messmer antwortet, dass alle im Kanton bestehenden ARA's dieses Typs Probleme mit der Reinigungsleistung haben. Aus diesem Grund führt das Amt für Natur und Umwelt verschiedene Versuche durch, um die Reinigung zu verbessern.

Ausserdem weist Georg Anton Buchli darauf hin, dass die in Bern laufenden Verhandlungen betreffend Wasserzinsen nichts Gutes verheissen. Wenn der Vorschlag des Bundesrates angenommen wird, muss die Gemeinde Safiental mit Einbussen von rund Fr. 500'000.-- rechnen.

Zum Schluss dankt Thomas Buchli allen für ihr Erscheinen und der GPK für ihre Arbeit und weist darauf hin, dass in Kürze in Versam eine weitere Gemeindeversammlung stattfinden wird und schliesst die Versammlung.

Tenna, 27. Juni 2017

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Allfällige Einsprachen gegen dieses Protokoll sind bis spätestens am 10. August 2017 schriftlich an den Gemeindevorstand Safiental zu richten. Diese werden an der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.